

geschäft in Baumaterialien, wie Steinzeugröhren, Bodenbelagen u. Wandbekleidungen etc. Ausserdem ist die Ges. an der A.-G. Dampfziegelei Neckargartach beteiligt. Die Ges. litt 1908 u. 1909 unter dem Rückgang der Bautätigkeit. Die Ges. gehört dem Verkaufsverein südd. Ziegelwerke an.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 4./12. 1897 um M. 200 000 in 200 ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären zu pari, und lt. G.-V. v. 10./11. 1899 um M. 200 000 (auf M. 600 000) in 200 ab 1./1. 1900 div.-ber. Aktien, übernommen von der Württ. Vereinsbank 70 Stück zu 175%, 130 Stück zu 160%, letztere angeboten den Aktionären zum gleichen Kurse.

Hypotheken: M. 483 239. **Darlehen:** M. 190 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F., alsdann 5% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Güter, Gebäude, Masch., Inventar 723 244, Lager 159 179, Debit. abz. Kredit. 261 457, Betellig. bei fremden Unternehmen. 350 075, Kassa 7395, Wechsel 3728, Postscheck 2525. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. 483 239, Darlehen 190 000, R.-F. 142 005, Pens.- u. Unterst.-F. 12 000, Delkr.-Kto 10 000, Bank-Kto 28 951, Div. 30 000, Vortrag 11 409. Sa. M. 1 507 606.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 29 214, Betriebskto 468 238, Unk. 86 702, Reparatur. 43 874, Amort. 37 652, Arb.-Unterstütz. 5258, Reingewinn 41 409. — Kredit: Vortrag 4880, Bruttogewinn 707 470. Sa. M. 712 350.

Kurs Ende 1904—1910: 155, 156, 154, 150, 149.75, —, 120%. Zugelassen im April 1904; erster Kurs: 145%. Notiert in Stuttgart.

Dividenden 1896—1910: 15, 15, 12, 12, 10, 8, 10, 10, 9, 10, 10, 5, 5, 5%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Friedr. Schofer. **Prokuristen:** Friedr. Rückle, Th. Braun.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Geh. Hofrat Dr. Ed. von Pfeiffer, Stellv. Kaufm. Gustav von Müller, Herm. Ostertag, Stuttgart; Otto Sixt, Cannstatt.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Stuttgart; Württ. Vereinsbank. *

Chamotte- und Klinkerfabrik Waldsassen, Akt.-Ges.

in Waldsassen in Bayern.

Gegründet: 9./5. 1902 mit Wirkung ab 10./4. 1902; eingetr. 8./10. 1902. Gründer s. Jahrg. 1902/1903. Statutänd. 9./2. 1907, 7./12. 1909. Die Magdeburger Privatbank legte in die neue A.-G. das Fabrikantenwesen der falliten früheren Chamottefabrik Waldsassen samt Zubehör im Reinwert zu M. 150 000 gegen Gewährung von Aktien der neuen Ges. in gleicher Höhe ein.

Zweck: Herstellung von Ton-, Porzellan- und Chamottewaren u. der Handel damit. 1906 bis 1908 Neubau eines Kammerringofens, der bis ult. 1908 M. 197 976 Kostenaufwand erforderte. Zugänge 1910: M. 53 940. Die Unterbilanz erhöhte sich 1908 von M. 34 785 auf M. 84 920; 1909 ohne Verlust, 1910 auf M. 108 285 erhöht.

Kapital: M. 198 000 in 146 Vorz.-Aktien u. 52 St.-Aktien à M. 1000. Bis 1910: M. 250 000. Die a.o. G.-V. v. 7./12. 1909 beschloss: 1. Das A.-K. wird zum Zwecke der Beschaffung weiterer Betriebsmittel durch Ausgabe von Vorz.-Aktien bis zum Betrage von M. 250 000 zu 100% zuzügl. 4% Stück-Zs. vom 1./1. 1910 an, sowie des Schlussnoten- u. Aktienstemp. erhöht. Diejenigen St.-Aktien, auf welche die Aktionäre eine Zuzahlung von 50% leisten, werden in Vorz.-Aktien durch Abstempel. verwandelt. 2. Das A.-K. wird behufs Beseitigung bezw. Abminderung der Unterbilanz (Ende 1909 M. 84 570, dann Ende 1910 M. 108 285) durch Zus.legung aller nicht nach Nr. 1 in Vorz.-Aktien umgewandelten St.-Aktien von 2:1 durch Abstempel. herabgesetzt. 3. Die Vorz.-Aktien erhalten eine 6% Vorz.-Div., darauf die St.-Aktien 4% Div., ein dann noch verbleibender Rest wird zwischen Vorz.-Aktien u. St.-Aktien verteilt. Frist zur Abstempel. der Aktien, Zuzahl. wie Zus.legung 15./6. 1910.

Die bisherige Durchführ. der G.-V.-B. v. 18./5. u. 7./12. 1909 ergab durch Zuzahlung: auf 146 Aktien M. 73 000; durch Zus.legung: von 104 Aktien M. 52 000, Aktienstempel M. 4380, Aktien-Zs. M. 854, zus. M. 130 234, welcher Betrag in folg. Weise Verwend. fand: zur Ausgleichung: der Sanierungskosten M. 6682, des Verlustsaldos M. 108 285, zu Abschreib. M. 15 266. A.-K. jetzt wie oben M. 198 000. M. 104 000 neue Vorz.-Aktien, welche die Erhöhung des Vorz.-A.-K. auf M. 250 000 erfordert, sind noch nicht ausgegeben.

Hypotheken: M. 64 960.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Bis 1909: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 300 pro Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V. Wegen Vorz.-Aktien siehe oben bei Kap.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück u. Tonlager 50092, Gebäude 314 078, Brennofen 62 136, Masch. 43 869, Bahnanchluss 1200, Pferde u. Wagen 2509, Werkzeuge 1, Inventar 1, Rollbahn 869, Debit. 28181, Warenvorräte 84066, Betriebsmaterial 4845, Bahndepot 2902, Kassa 69, Wechsel 5968. — Passiva: St.-Aktien 52000, Vorz.-Aktien 146 000, Akzepte 325 000, Hypoth. 64960, Kredit. 12 388, Rückstell. aus Sanierung 443. Sa. M. 600 793.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 84 570, Gen.-Unk. 127 593, Handl.-Unk. 22 971, Zs. 29 956, Abschreib. 20 259, Sanierungs-Kto 129 790, do. Rückstell. 443. — Kredit: Waren 177 066, Verlust 108 285, Sanierungs-Kto 130 234. Sa. M. 415 585.